

Der Typ vom Gerüst - von Rolf - aus TOY 29 - Mitte 1982 - Teil 3  
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur - von Norbert Essip - Januar 2021

Da turnte doch Vorgestern so ein junger Handwerker vor meinem Fenster herum, weil unser Haus gerade renoviert wird. Der erwischte mich quasi dabei, wie ich nicht nur mit einem Gummishort in meinen Schlafzimmer rum lief, er erkannte auch, dass ich eine ungewaschene Sau bin. Eigentlich ging dem das doch auch nichts weiter an, wie ich in meiner Wohnung so rumlaufe. Doch ich sah, dass es ihn erregte, dass da ein Kerl keine Hemmungen hat, so siffig zu sein. Und so ergab es sich, das wir beide dann doch gemeinsam im Zimmer all die Sauereien machten, von denen er bisher nur fantasiert hatte. Als wir uns danach trennten, meinte er zwar, dass er das gerne noch mal so mitmachen will. Ich dachte, dass das auch nur so eine übliche Aussage ist, die andere auch sagen. - Doch heute Mittag, als ich noch relax im Bett lag, da rief diese Sau doch wirklich an und wollte unbedingt noch mal so was machen. - Schon wie ich ihn in den kleinen Restaurant abholte, merkte ich, das er nicht nur mächtig nervös und geil ist, der war wohl durchs viele Bier saufen auch schon ganz enthemmt, so das er sich noch in der U-Bahn in die Hose pisste. Hatte es auch so von ihm verlangt, dass er das macht und er machte es wirklich... - Jetzt sind wir seit einigen Minuten schon bei mir im Schlafzimmer zugange und liegen auf der Gummimatte.

Wir haben uns auch schon beide an unserer Pisse aufgegeilt und ich mußte mit Freude feststellen, dass er sich wirklich seit Tagen nicht mehr geduscht hat. Die Sau die stinkt sozusagen aus allen Löchern... - Gerade sehe ich noch einmal, wie sich sein Kackloch öffnet und wieder schließt. "Du, pass auf, ich glaube da kommt was!" murmelt er etwas verlegen. "Das ist doch gut so" beruhigte ich ihn. „Komm, lass ihn raus deinen geilen Scheiß. Mach schon! Drück etwas, wir spielen dann mit deiner geilen warmen Scheiße.“ Sein Körper liegt plötzlich ruhig. Er hebt einen Schenkel an. Die Kimme spreizt sich weiter. Das Kackloch bläht sich auf, bildet einen Ring, die erste braune Scheiße zeigt sich... die Wurst presst sich durch das geile Loch... eine gute Handspanne ist sie lang... dick, kräftig, stinkend, warm aus einem heißen Body. Ich nehme die Wurst in die Hand und schieb sie an seinem Rücken hoch, zerquetsche sie auf seinen harten Muskeln. Ich zieh mich an seinem Körper hoch. Ich zerreiße seine Scheiße zwischen meiner Brust und seinem Rücken. Der Typ dreht sich langsam um, wälzt sich in dem Gemisch von Öl und Schweiß und Scheiße... glotzt mich mit glasigen Augen an... "Ja so ist das richtig... Kacke... Scheiße... unsere Geilheit... unsere Körper... du und ich... wir sind totale Schweine..."

"Ja, natürlich..." murmelte er zurück, "endlich mit Scheiße. Du wir beide sind Scheißsäue. Mensch ich werde verrückt." Ich spüre, wie seine Arschbacken sich entkrampfen, sich vorwölben, spüre die Bewegungen im Darm. Mir gleitet das erste Stück der Scheißwurst in die Hand. Hart und weich der herbe Kackgeruch ist sofort im ganzen Zimmer. Der Typ saugt den Geruch in sich hinein. Ich drücke ihm seine Kackwurst zwischen die Beine, unter die Eier, reibe ihm die Eier und seinen Schwanz mit seiner Scheiße ein, drücke einen Scheißklumpen auf die Nille. Er schreit auf, eine Saftladung spritzt mir in die Hand. Ich schmiere sie ihm auf den Bauch, die Mischung aus Scheiße und Sperma. Der Typ sackt vor mir runter, sein Maul landet auf meinem in Gummi verpackten Schwanz. Holt ihn aus dem Short heraus und fängt gleich an, mir gierig einen zu blasen. Das er so meinen Siff von der Eichel abkaut, das ist ihm egal. Dann nimmt er meine Beine und spreizt sie auseinander und fängt an meinen Arsch mit seiner Zunge zu bearbeiten. Er schnüffelt mit seiner Nase, schiebt diese genüsslich in mein verschwitztes Loch. Er will mehr und er fängt genüsslich an, meinen Arsch zu lecken. Erst langsam und dann immer tiefer fährt seine Zunge in meinen Arsch. - "Los, jetzt kack mir auch ins Maul... ich will

es..." er fängt fast an zu schreien... "deine gute, geile Kacke fressen!" Ich bin wie im Delirium, ohne das ich dazu Poppers oder was anderes zum antörnen gebraucht habe. Alleine diese stinkende Atmosphäre ist Geilheit pur. Ich schwinde mich hoch... meine Arschbacken suchen sein Gesicht... ich presse mich auf ihn... seine geile Fresse verschwindet in meiner Arschkimmie... seine schönen Lippen... schön wie die eines unheiligen Engels... saugen sich um mein Scheißloch fest... ich presse, spüre wie die Wurst raus gleitet... ich höre das tierische Grunzen des Typen... spüre die Backenknochen mahlen... meine Scheiße zermahlen, kauen... spüre wie er die stinkende schöne geile Scheiße aus dem Inneren meines Körpers schluckt. Es ist fast nichts Wahres um uns... außer unser Gestank, der den ganzen Raum ausfüllt und unsere Schwänze, die in hohem Bogen weißen Saft in den braunen Matsch um uns spritzen.

Nach nur einer kurzen Pause, um mal Luft zu holen, meinte er "bring mir noch mehr bei!" röchelt der Typ. "Mach mich zur Sau, zeig mir alles mit Scheiße und Pisse los zeig es mir... ich will es jetzt, lass deine Scheiße raus, komm mach. Wir sind doch Säue, wir brauchen das. Gib sie mir, deine Scheiße und Pisse." Bei diesen Worten merke ich, das sein Schwanz erneut zu einer enormen Größe angewachsen ist und nur so trieft vor Geilheit. Er zieht seine Gummihandschuhe aus und spuckt in seine Hand fährt sich über seinen Bauch, seine leicht angetrocknete Scheiße wird wieder weich. Er leckt seine Hand ab und reibt sich anschließend seinen Schwanz. Ein Stöhnen geht durch den Raum. Er hält inne, schaut mich fordernd an! "Mensch Typ, ich muss erst mal pissen!" Ich helfe ihm wieder auf die Beine. Er reckt seinen trainierten Körper. Schaut mich dabei gierig an. Ich sehe seine vom Schweiß verklebten Achselhaare. Meine Sinne schlagen Alarm. Wie lange mag sich der Typ dort nicht gewaschen haben? Ich fuhr mit meiner Zunge über meinen Mund. Der Typ bemerkt das und gab mir ohne Worte seine Achseln. Ich roch. Ein Gemisch aus altem Schweiß und harter Arbeit schoss mir in die Nase. Meine Zunge glitt langsam über die Schambehaarung und meine Nase vergrub sich in der Achsel. Geschmack und Geruch machten mich so Geil, dass ich den Pissdruck in meinen Schwanz nicht mehr spüre. Die Haare waren so mit Schweiß aneinander geklebt, das es für mich eine Freude war, ihn dort sauber zu lecken. Ein Geschmack bitter, säuerlich nahm meine Zunge war. Ich wollte länger was von dem Geschmack haben und begann mit den Zähnen seine Achseln zu bearbeiten. Ich genoss das einmalige Vergnügen. Zu meiner Überraschung schmeckte die andere Achsel noch intensiver. Er genoss es sichtlich. Wir küssten uns. Es war ein Gemisch mit Spucke und Schweiß, der sich in unseren beiden Mäulern breit machte. Unsere Zungen spielten heftig miteinander. Immer mehr versuchten wir unseren Rachen tiefer und näher zu kommen. Was zur Folge hatte, das es uns zusätzlichen Spaß bereitet, wenn der eine anfang zu würgen. Danach gönnten wir uns eine kleine Bier und Zigarettenpause. Ich hole zwei Gummischläuche aus meiner Sammlung. Nehme meinen Slip, den ich vorhin ausgezogen hatte, und halte ihn unter seine Nase. Er leckte auch alles ab, was an dem Gummi klebt. Wie der sauber ist, hole ich ein zweites Paar Waders. Ich nehme einen Gummischlauch, schiebe seinen Schwanz rein. ...patsch, das Gummi saugt sich um seinen Schwanz fest. Das andere Ende schiebe ich tief in meinen Arsch. Den anderen Gummischlauch mach ich an meinen Schwanz fest. Das Ende kommt in sein Kacke verschmiertes Loch. Wir stehen uns gegenüber, jeder hat den Schlauch des andern im Arsch. Jeder hat ein Paar Waders an. Und er, immer noch die Gummischürze an, die ich ihm vorhin gegeben hatte.

Die Anspannung wächst. Ich schau ihm in die Augen und rotze ihm ins Gesicht. Er schreckt ein wenig zurück. Er holt tief Luft, zieht gleichzeitig damit seinen Rotz hoch und rotzt mir voll auf die Augen. Er leckt seine Rotze aus meinen Augen. Meine Zunge fährt in sein Maul und ich hole mir seine Rotze zurück. Wir spielen mit der Rotze. - Derweil ist unser Druck zu pissen verstärkt worden. "Los mach schon, piss!" Sein Körper strafft sich, lockert sich wieder und

seine Pisse läuft ab. Ich spüre, wie die warme Pisse in meinen Arsch läuft. Er spürt wie meine Pisse in seinen Arsch läuft und seinen Darm füllt. Er wird rasend, verbeißt sich in meinen Mund, seine Zunge ist fordernd, unser Sabber läuft heraus. Unsere Küsse geben schmatzende Geräusche ab. Ich reibe mich an seiner Gummischürze, wo der Sabber Platz gefunden hat. Wir haben uns ausgeschifft und gleichzeitig mit Pisse gegenseitig aufgepumpt. Voll gepisst! Wir ziehen gleichzeitig die Schläuche aus dem Arsch. Die Pisse fängt an, in uns zu rumoren. Wir kneten uns gegenseitig unsere Arschbacken. Wir schauen uns an. Wer kann die Soße länger halten? Vor allem, wie viel wird es diesmal werden, wo wir doch schon einmal richtig abgespitzt hatten. Ich für meinen Teil weiß, das in meinen Eiern noch genug ist und bei ihm scheint es auch so zu sein, da bin ich mir sicher. - Wir stöhnen vor einer, in nie dagewesener Geilheit. In uns löst die Pisse die Scheiße auf, beides will als stinkender Matsch raus. Wie lange können wir noch so weiter machen? Zwar hätte ich nichts dagegen, jetzt hier im Schlafzimmer weiter zu machen, doch gebe ich ihm die Anweisung, mir ins Bad zu folgen. Wie er mir folgt, sehe ich, wie sehr er sich abmüht, sein Arschloch zusammen zu pressen. - Wir hocken uns beide in die Badewanne. Kaum das wir darin hocken, geht es nicht mehr. Der Druck reißt uns die Arschlöcher auf. Die Soße aus Scheiße und Pisse überschwemmt uns. Wir liegen mittendrin in der Pisse mit Scheißflocken. Die auch noch unsere Waders füllen, die wir extra noch angezogen haben. Wir merken beide, dass wir mit unseren Füßen in den Waders anfangen mit diesen Matsch zu spielen. Unsere Schwänze pochen siedend heiß und sind zum abspritzen bereit. Der Typ ist gierig nach Scheiße. Nimmt sich ein dickes Stück, hebt die Hand höher, bis er sie kurz vor seiner Nase hat. Mit der anderen Hand wichst er in schnellen Zügen seinen Schwanz unter der Gummischürze. Ein irres Geräusch, ist schmatzen zu hören. Er steht langsam auf. Matscht in seinen Waders mit den Füßen. An seiner Gummischürze und seiner Brust kleben Scheißbrocken. Es tropft braun gefärbte Pisse von seiner Gummischürze. Sein Mund steht offen und er schiebt seine Hand genüsslich ins Maul rein. Sein Stöhnen wird durch die Scheiße gedämpft, die er sich ins Maul gestopft hat. Er kaut und schluckt alles runter. Er hält inne! Befreit sich von der Gummischürze. Er beugt sich über die Badewanne und zieht mir einen Wader aus. Er steckt seinen Kopf rein und atmet den geilen Geruch gierig ein. Ich beobachte ihn. Eine unbeschreibliche Geilheit überkommt ihn.

Er nimmt meinen Fuß und fängt genüsslich an zu lecken. Erst zwischen jeden einzelnen Zeh, dann dazwischen und hält sich an den Großen auf, den er mit völliger Hingabe leckt... und saugt... dann wird der Rest völlig von dem Matsch befreit. Er leckt gierig und erfahren. Er erhebt sich und sagt kurz "ich muss und will jetzt pissen. Ich will, ich will!" Er zieht mir den anderen Wader aus und bittet mich, ihn festzuhalten, wo er seinen Schwanz rein gesteckt hat. Er konzentriert sich. Eine völlige Anspannung ist zu sehen. Er greift nach dem anderen Wader und steckt sein Gesicht wieder rein. Ich merke, dass sich der Wader mit unwahrscheinlichem Druck und Wärme mit seiner Pisse füllt. Er stöhnt, schmeißt den Wader, wo er sein Gesicht rein gesteckt hatte, vor sich auf den Boden. Nimmt den anderen, der schön gefüllt ist mit seiner Pisse vor sein Maul und fängt an zu saufen. Er säuft so gierig, dass einiges an seinem Körper herunter läuft. Soll ich anfangen zu lecken, frage ich mich. Nein, ich bleibe liegen. Bei dem Anblick, was da abläuft, läuft mein Schwanz zur Hochform auf. Er macht eine kurze Pause und bittet mich, er möge mir den Gummihandschuh anzuziehen und den anderen Wader zwischen meine Beine pressen und damit meine Eier zu reiben. Er setzt von neuen an, um auch den letzten Rest auszusaufen. Ich reibe mit dem Wader seine Eier. Sein Schwanz steht Kerzengrade nach oben gerichtet. Er nimmt seine Gummihand und fängt an zu wichsen. Erst langsam fährt seine Gummihand genüsslich über seinen Kolben. Dann zieht er sie brutaler über seine Kolben, bis seine Eichel langsam rot wird und noch mehr anschwillt. Er stöhnt laut, er zittert am ganzen Körper, sein Schweiß läuft ihm von der Stirn. Er hebt den Wader immer höher. Sein Gesicht

fällt immer mehr nach hinten, er raunzt geile Laute. Ich schiebe den Wader immer schneller zwischen seinen Beinen. Höre auf damit, drehe an seinen Brustwarzen. Er schiebt meine Hand weg. Ich schaue ihn an und fange auch an zu wichsen. Ich will endlich von meinem Druck loswerden. Die Soße soll raus... weit, weit spritzen... befeuchte meine Hand mit dem Matsch, die andere wichst weiter. Handwechsel, es matscht und schmatzt... Er schreit auf, und eine unbeschreibliche Menge seiner dicken Samenflocken spritzen mir auf meinen Körper. Er hört nicht auf zu spritzen. Er holt alles aus seinem Sack und Kolben raus. Er schreit laut. Mein Saft schießt wie eine Fontäne aus mir heraus. Lange Züge, so das die Soße noch mehr hoch spritzt. Wir sind wie im Taumel... um uns der Kackduft, Schweiß und der Geruch nach kalter Pisse....

Später, wir sitzen beim Bier im Wohnzimmer. Wir haben immer noch die Waders an. "Soll ich dir sagen wie es war?" - "Brauchste nicht", gab ich zur Antwort. "Ich fühl mich jetzt wie befreit", sagte der Typ. "Du, das nächste Mal machen wir was Neues mit Scheiße. Okay!" - "Klar doch. Was wünschst du dir?" - "Dann hockst du dich auf mein Maul und kackst voll rein. Ja!" - "Freu mich schon drauf, du geile Sau..." Er zog seine Arbeitsklamotten wieder an. Das er diesmal keine Unterhose mehr anziehen kann, lässt sich nicht mehr ändern, da wir seine bei unsere Aktion zerstört hatten. Ihm ist das jetzt auch egal und er weiß auch, wenn ihm jetzt noch mal was abtropft... wird auf seiner Workerhose sofort eine feuchte Stelle zu sehen sein... und zuletzt stieg er noch Barfuß in seine Gummistiefel. - Ich bin mir sicher, bis zum nächsten Mal hat er seine Arbeitersachen immer noch nicht gewaschen! Und da ich meine besonderen Gummisachen auch nicht mehr sauber machen, da werden wir es beide genießen, wie sehr alles stinkt und noch mehr rumsauen.